

---

# **Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V**



## **Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co KG.**

### **über das Berichtsjahr 2018**

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.5 am 30.10.2019 um 06:28 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

---

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	11
A-10 Gesamtfallzahlen	11
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	12
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	13
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	17
A-12.1 Qualitätsmanagement	17
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	17
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	19
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	21
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	22
A-13 Besondere apparative Ausstattung	24
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	25
B-[1].1 Innere Medizin	25
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	25
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	26
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	28
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	28
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	34
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	35
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[1].11 Personelle Ausstattung	37
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	37
B-11.2 Pflegepersonal	37
B-[2].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie	40
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	40
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	41

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	41
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	42
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	42
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	43
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	43
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[2].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-[3].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie	47
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	47
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	48
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	48
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	49
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	50
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	50
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	50
B-[3].11 Personelle Ausstattung	51
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	51
B-11.2 Pflegepersonal	51
B-[4].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie	53
B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	53
B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	54
B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	54
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	54
B-[4].6 Diagnosen nach ICD	55
B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	55
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	55
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	56
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	56
B-[4].11 Personelle Ausstattung	57
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	57
B-11.2 Pflegepersonal	57
Teil C – Qualitätssicherung	59
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	59
C-1.1 Leistungsbereich mit Fallzahlen und Dokumentationsraten	59
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL	61

---

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	67
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	67
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	67
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	67
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	67
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	67

---

## Einleitung



Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr über Ihr Interesse an unserer Spezialklinik für Innere Medizin!

Unser Haus, 1946 gegründet durch meinen Vater, zeichnet sich durch eine einzigartige Kombination aus modernsten medizinischen Methoden und einer patientenorientierten Behandlungsphilosophie aus.

Damals, wie heute gilt der von meinem Vater geprägte Leitgedanke **„Im Mittelpunkt unserer Bemühungen steht der kranke Mensch“**.

Natürlich hat sich seither vieles geändert. Im Laufe ihres über 70-jährigen Bestehens wurde die Klinik durch ihre erstklassigen diagnostischen Einrichtungen und Behandlungserfolge bis weit über die Grenzen Bayerns bekannt. In den letzten Jahren wurden laufend umfassende Modernisierungen in unserer Klinik durchgeführt, von denen Sie als unser Patient profitieren.

Unsere Klinik ist erfolgreich nach DIN ISO 9001 und in Konformität zur neuen Krankenhausnorm DIN EN 15224 zertifiziert.

Unser Ziel ist es, Ihnen medizinische Versorgung aus einer Hand auf höchstem Niveau und in freundlicher Umgebung anbieten zu können.

Wir hoffen, Sie erhalten in dem vorliegenden Qualitätsbericht einen überzeugenden, fundierten Überblick über unser Leistungsspektrum - und gewinnen das Vertrauen, bei uns in besten Händen zu sein!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Robert Schindlbeck'.

Robert Schindlbeck  
Geschäftsführer

---

Gegründet wurde die Klinik 1946 in der Nachkriegszeit von Dr. Robert Schindlbeck. Ursprung der Klinik ist die 1918 erbaute sogenannte "Villa" im Herzen von Herrsching am Ostufer des Ammersees. Die Lage ist ideal für eine Klinik, da sie sich in einer landschaftlich und klimatisch bevorzugten Gegend in der Bucht von Herrsching befindet



Der Gründer Dr. Robert Schindlbeck (1911 bis 1999) war ein bekannter Internist, der sich sowohl als Arzt, als auch durch seine standespolitischen Aktivitäten einen großen Namen gemacht hat. Von 1959 bis 1977 führte er den Vorsitz der Fachärzte für Innere Medizin Bayerns. 1960 gründete er den Bayerischen Internisten Kongress. Von 1963 bis 1980 war er Vizepräsident des Berufsverbandes Deutscher Internisten. An der Klinik sind mittlerweile 15 Ärzte der verschiedensten Fachrichtungen niedergelassen. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Praxen und Klinik ist hier die von der Politik geforderte „integrierte Versorgung“, also die Verzahnung von ambulanter und stationärer Behandlung, bereits vor vielen Jahren realisiert worden.

Die Nachfolge von Dr. Schindlbeck als Chefarzt der Klinik hat 1986 Dr. Michael Probst, Internist und Gastroenterologe, angetreten. Durch ihn wurden die Traditionen des Hauses im medizinisch-menschlichen Sinn, aber auch im Engagement für die Standespolitik der Internisten und für die Fortbildungsprogramme, unter anderem des ärztlichen Kreisverbandes Starnberg, an der Klinik mit großem Erfolg fortgesetzt.



Im Sommer 2004 trat der Internist, Kardiologe und Intensivmediziner Dr. Achim Rotter als Chefarzt in die Klinik ein. Er führte bisher über 10.000 Herzkatheter, unter anderem auch beim akuten Herzinfarkt mit Ballonerweiterung und Stentimplantation durch. Unter seiner Leitung wurde das Herzkatheterlabor am 18. Oktober 2005 in der Klinik in Betrieb genommen. Durch die 24-Stunden-Bereitschaft kann ein Herzinfarkt zu jeder Tag- und Nachtzeit ohne Zeitverzögerung durch eine Herzkatheter Untersuchung behandelt werden.

Mit dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn Dr. Michael Probst als Chefarzt zum 31.12.2005 ist Herr Dr. Peter Sautner zum 01.01.2006 als weiterer Chefarzt der Klinik nachgerückt. Herr Dr. Sautner ist bereits seit Februar 1991 sehr erfolgreich in der Klinik tätig. Neben seiner sehr breiten internistischen Ausbildung ist er als Kardiologe, unter anderem auf die Diagnostik und Therapie der Herzrhythmusstörungen spezialisiert. Unter seiner Leitung werden seit Januar 2007 u.a. automatische Defibrillatoren (ICD) und CRT-Systeme zusammen mit dem Herzchirurgen Herrn Prof. Wenke implantiert. Von 2004 bis 2018 wurden über 2000 Implantationen durchgeführt.





2007 konnte der Internist und Gastroenterologe Herr Dr. Martin Brennenstuhl, als Leitender Oberarzt für die Klinik gewonnen werden. Er verfügt über eine langjährige große Erfahrung, besonders im Bereich der interventionellen Endoskopie und Endosonographie und deckt das Gebiet der Gastroenterologie vollständig ab.

#### **Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person**

Name	Manfred Kolbeck
Position	EDV / Qualitätsmanagement
Telefon	08152 / 29 - 426
Fax	08152 / 29 - 165
E-Mail	m.kolbeck@klinik-schindlbeck.de

#### **Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person**

Name	Robert Schindlbeck
Position	Geschäftsführer
Telefon.	08152 / 29 - 212
Fax	08152 / 29 - 274
E-Mail	info@klinik-schindlbeck.de

#### **Weiterführende Links**

URL zur Homepage	<a href="http://www.Klinik-Schindlbeck.de">http://www.Klinik-Schindlbeck.de</a>
Weitere Links	<ul style="list-style-type: none"><li>◦ <a href="http://www.Klinik-Schindlbeck.de">http://www.Klinik-Schindlbeck.de</a> ( Homepage der Klinik )</li></ul>

---

## Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

Name	Privatklinik Dr. R. Schindlbeck
Institutionskennzeichen	260912230
Standortnummer	00
Hausanschrift	Seestraße 43 82211 Herrsching
Postanschrift	Seestraße 43 82211 Herrsching am Ammersee
Internet	<a href="http://www.Klinik-Schindlbeck.de">http://www.Klinik-Schindlbeck.de</a>

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Achim Rotter	Ärztlicher Direktor	08152 / 29 - 468		a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Dr. med. Peter Sautner	Chefarzt	08152 / 29 - 258		p.sautner@klinik-schindlbeck.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Jürgen Kein	PDL und Personalleitung	08152 / 29 - 319		j.kein@klinik-schindlbeck.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Alexander Doerk	Einkaufs- und Verwaltungsleiter	08152 / 29 - 212		a.doerk@klinik-schindlbeck.de

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck GmbH & Co KG.
Art	privat

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Pflege für Angehörige
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterbebegleitung auf Station, Palliativbereiche
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP21	Kinästhetik	Hausinterne Trainerin
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP37	Schmerztherapie/-management	ausgebildete Pain Nurse
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	auf den Stationen ausgebildete Wundmanagerinnen
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Vorträge und Informationsveranstaltungen
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			
NM02	Ein-Bett-Zimmer			
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenloses Satellitenfernsehen (Astra und Hotbird) mit ausländischen Sendern, z.Bsp. Russland
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		kostenloses WLAN und Internet
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		via Satelliten (Astra und Hotbird)
NM18	Telefon am Bett	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Keine Grundgebühr für die Bereitstellung des Telefons. Flatrate ins Festnetz der deutschsprachigen Länder
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Mehrzahl der Patientenzimmer sind mit Schranktresore ausgestattet
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	1,00 EUR pro Stunde (max) 10,00 EUR pro Tag		die erste Stunde ist kostenlos
NM42	Seelsorge			Auf Wunsch kann ein Termin vermittelt werden
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen			
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			
NM67	Andachtsraum			Es finden regelmäßige ev/rk Gottesdienste statt

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Weiterbildung im Bereich Demenz und Mobilitätseinschränkung
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF23	Allergenarme Zimmer	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	z. Bsp. arabisch und russisch
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	englisch, russisch und arabisch
BF30	Mehrsprachige Internetseite	englisch und russisch
BF32	Räumlichkeiten zur Religionsausübung vorhanden	

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 110

## A-10 Gesamtfallzahlen

### Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	5239
Teilstationäre Fallzahl	108
Ambulante Fallzahl	1700

---

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	25,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	25,02
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	25,02

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	11,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,52
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,52
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

#### Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

### A-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	71,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	71,59
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	71,59

---

### Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	0,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,42

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	5,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,31
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,31

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,17
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,17

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	9,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,22

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

## A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
Anzahl Vollkräfte	1,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,48
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,48
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Ergotherapeut und Ergotherapeutin (SP05)
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1

Kommentar/ Erläuterung

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin (SP13)</b>
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)</b>
Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,90
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,90
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,90
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,09
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,09
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,53
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,53
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,53
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Sozialpädagoge und Sozialpädagogin (SP26)</b>
--	--

Anzahl Vollkräfte	0,15
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,15
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,15
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie (SP27)</b>
--	---

Anzahl Vollkräfte	1,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,65
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,65
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)</b>
--	--

Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)</b>
--	---

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin (SP35)</b>
--	---

Anzahl Vollkräfte	0,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,95
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,95
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Heilpraktiker und Heilpraktikerin (SP39)</b>
--	---

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55)</b>
Anzahl Vollkräfte	7,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,93
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,93
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA) (SP56)</b>
Anzahl Vollkräfte	1,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,1
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,1
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation Basale Stimulation (SP60)</b>
Anzahl Vollkräfte	0,65
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,65
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,65
Kommentar/ Erläuterung	

<b>Spezielles therapeutisches Personal</b>	<b>Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik (SP61)</b>
Anzahl Vollkräfte	16,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,5
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	16,5
Kommentar/ Erläuterung	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Robert Schindlbeck
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Geschäftsführer
Telefon	08152 29 212
Fax	
E-Mail	info@klinik-schindlbeck.de

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführung, Chefärzte, Personalleitung, Pflegedienstleitung, Datenschutzbeauftragter und QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

#### A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Risikomanagement 2018-11-06
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallversorgung klinikintern 2018-11-06
RM05	Schmerzmanagement	Schmerzmanagement nationaler pflegerischer Expertenstandard 2018-09-26
RM06	Sturzprophylaxe	Prävention von Stürzen 2018-09-26
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dekubitusprävention 2018-08-24
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Durchführung freiheitsentziehender Maßnahmen 2017-07-12

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Lenkung fehlerhafter Produkte 2018-10-12
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Schlaganfallbesprechung
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Prüfung eines Patienten vor Eingriffen 2017-07-25
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Prüfung eines Patienten vor Eingriffen 2017-07-25
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Nachsorge nach Endo 2018-09-20
RM18	Entlassungsmanagement	Entlassung 2018-11-07

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Eine CIRS-Meldung hatte den Inhalt "Look-Alike/Sound-Alike". Die darin angesprochenen Medikamente wurden durch die Arzneimittelkommission umgestellt. Mit dieser Maßnahme konnten bisher weitere Verwechslungen vermieden werden.

#### Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2019-04-09
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf

#### Einrichtungsübergreifende Fehlermeldesysteme

Nummer	Einrichtungsübergreifendes Meldesystem
EF03	KH-CIRS (Deutsche Krankenhausgesellschaft, Aktionsbündnis Patientensicherheit, Deutscher Pflegerat, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

## A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

### A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygeniker und Krankenhaustygenikerinnen	1	externer Hygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Externe Firma
Hygienebeauftragte in der Pflege	6	Jede bettenführende Abteilung hat einen zuständigen Mitarbeiter
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission		quartalsweise

### Vorsitzender der Hygienekommission

Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 29 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfschutzhülle	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
--	-------------------------------------	----

Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

#### Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminstationen	20,32 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	193,16 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	teilweise
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

#### Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Nicola Beutel	Assistentin der GF	08152 29 212		Beschwerde@Klinik-Schindlbeck.de

## A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein ja – Arzneimittelkommission  
zentrales Gremium, die oder das sich  
regelmäßig zum Thema  
Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit	eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 29 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	1
Kommentar/ Erläuterung	Betreuung durch eine externe Krankenhausapotheke

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen	
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder	

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	Medikamente, Arzneimitteltherapiesicherheit 2019-04-15
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Ärztliche Anordnung, Arzneimitteltherapiesicherheit 2018-11-05
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung <input checked="" type="checkbox"/> Zubereitung durch pharmazeutisches Personal <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Hygienerichtlinien
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige elektronische Unterstützung (bei z.B. Bestellung, Herstellung, Abgabe) Bestellung
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kap. 12.2.3.2) <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Umsetzung der Handlungsempfehlung des Aktionsbündnis für Patientensicherheit

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme Vorgehen nach Prozess "Entlassung"

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Neurologin
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA30	Single-Photon-Emissionscomputertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens	Nein	In Kooperation mit an der Klinik niedergelassenen Radiologen
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Nein	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Nein	
AA69	Linksherzkatheterlabor		Ja	

---

## Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

### B-[1].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

#### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 / 29 - 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

Name	Dr. med. Peter Sautner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08152 / 29 - 258
Fax	
E-Mail	p.sautner@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

### B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

Kommentar/Erläuterung

### B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC62	Portimplantation	
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen	
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	

<b>Nr.</b>	<b>Medizinische Leistungsangebote</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI37	Onkologische Tagesklinik	In Zusammenarbeit mit der onkologischen Praxis Dr. Hubmann und Dr. Raßmann
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN24	Stroke Unit	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR38	Therapie mit offenen Radionukliden	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR44	Teleradiologie	Teleradiologische Vernetzung mit Neurochirurgie Unfallklinik Murnau, Neurologie und Radiologie sowie Neurochirurgie Klinikum Augsburg und Chirurgie Krankenhaus Seefeld

#### B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

#### B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2809
Teilstationäre Fallzahl	0

#### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I10	230	Essentielle (primäre) Hypertonie
J18	161	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I63	148	Hirnfarkt
R55	127	Synkope und Kollaps
J44	126	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
F10	120	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
G45	91	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G40	82	Epilepsie
E86	73	Volumenmangel
E11	69	Diabetes mellitus, Typ 2

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A41	64	Sonstige Sepsis
J22	64	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J10	56	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
I26	54	Lungenembolie
H81	51	Störungen der Vestibularfunktion
R07	40	Hals- und Brustschmerzen
A46	39	Erysipel [Wundrose]
R42	36	Schwindel und Taumel
R00	35	Störungen des Herzschlages
R10	35	Bauch- und Beckenschmerzen
T78	32	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
A49	31	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
T63	29	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
B99	24	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
I11	23	Hypertensive Herzkrankheit
R40	23	Somnolenz, Sopor und Koma
E87	20	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I95	20	Hypotonie
R06	20	Störungen der Atmung
S06	20	Intrakranielle Verletzung
C34	19	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
D50	19	Eisenmangelanämie
I80	19	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
J20	19	Akute Bronchitis
B02	18	Zoster [Herpes zoster]
M54	18	Rückenschmerzen
Z45	18	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I71	17	Aortenaneurysma und -dissektion
J69	17	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
G43	16	Migräne
I61	16	Intrazerebrale Blutung
D64	15	Sonstige Anämien
C50	14	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C79	14	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C83	12	Nicht follikuläres Lymphom
J90	12	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
R11	12	Übelkeit und Erbrechen
R13	12	Dysphagie
E10	11	Diabetes mellitus, Typ 1
R51	11	Kopfschmerz
A40	10	Streptokokkensepsis
J09	10	Grippe durch zoonotische oder pandemische nachgewiesene Influenzaviren
C71	9	Bösartige Neubildung des Gehirns
D12	9	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
F05	9	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
G41	9	Status epilepticus
M79	9	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
R20	9	Sensibilitätsstörungen der Haut
C61	8	Bösartige Neubildung der Prostata
C78	8	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C82	8	Follikuläres Lymphom
C90	8	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J45	8	Asthma bronchiale
M47	8	Spondylose
R63	8	Symptome, die die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme betreffen
T75	8	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
G20	7	Primäres Parkinson-Syndrom
J84	7	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J96	7	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
M31	7	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M80	7	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
R53	7	Unwohlsein und Ermüdung
S22	7	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T18	7	Fremdkörper im Verdauungstrakt
A69	6	Sonstige Spirochäteninfektionen
C43	6	Bösartiges Melanom der Haut
C56	6	Bösartige Neubildung des Ovars
D37	6	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der Mundhöhle und der Verdauungsorgane
D38	6	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des Mittelohres, der Atmungsorgane und der intrathorakalen Organe
D46	6	Myelodysplastische Syndrome
M25	6	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
R57	6	Schock, anderenorts nicht klassifiziert
S32	6	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
B17	5	Sonstige akute Virushepatitis
E05	5	Hyperthyreose [Thyreotoxikose]
I83	5	Varizen der unteren Extremitäten
M35	5	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
R50	5	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
C49	4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C54	4	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
C80	4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
C85	4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
D51	4	Vitamin-B12-Mangelanämie
F41	4	Andere Angststörungen
G51	4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
G83	4	Sonstige Lähmungssyndrome
Q21	4	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
R33	4	Harnverhaltung
R47	4	Sprech- und Sprachstörungen, anderenorts nicht klassifiziert
R52	4	Schmerz, anderenorts nicht klassifiziert
T88	4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
D13	< 4	Gutartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Teile des Verdauungssystems
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D73	< 4	Krankheiten der Milz
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
H53	< 4	Sehstörungen
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I60	< 4	Subarachnoidalblutung
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I70	< 4	Atherosklerose
J93	< 4	Pneumothorax

<b>ICD-10-GM-Ziffer</b>	<b>Fallzahl</b>	<b>Offizielle Bezeichnung</b>
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M30	< 4	Panarteriitis nodosa und verwandte Zustände
M94	< 4	Sonstige Knorpelkrankheiten
R19	< 4	Sonstige Symptome, die das Verdauungssystem und das Abdomen betreffen
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R41	< 4	Sonstige Symptome, die das Erkennungsvermögen und das Bewusstsein betreffen
R56	< 4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
T58	< 4	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
T62	< 4	Toxische Wirkung sonstiger schädlicher Substanzen, die mit der Nahrung aufgenommen wurden
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
Z08	< 4	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
Z48	< 4	Andere Nachbehandlung nach chirurgischem Eingriff
A37	< 4	Keuchhusten
B01	< 4	Varizellen [Windpocken]
B27	< 4	Infektiöse Mononukleose
C37	< 4	Bösartige Neubildung des Thymus
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C92	< 4	Myeloische Leukämie
D53	< 4	Sonstige alimentäre Anämien
D59	< 4	Erworbene hämolytische Anämien
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
E83	< 4	Störungen des Mineralstoffwechsels
E85	< 4	Amyloidose
F11	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
F13	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika
F15	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein
G12	< 4	Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome
G35	< 4	Multiple Sklerose [Encephalomyelitis disseminata]
I67	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J43	< 4	Emphysem
J95	< 4	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
L27	< 4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
L50	< 4	Urtikaria
M13	< 4	Sonstige Arthritis
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M42	< 4	Osteochondrose der Wirbelsäule
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
T43	< 4	Vergiftung durch psychotrope Substanzen, anderenorts nicht klassifiziert
T55	< 4	Toxische Wirkung von Seifen und Detergenzien
A16	< 4	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert
B00	< 4	Infektionen durch Herpesviren [Herpes simplex]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
B22	< 4	Sonstige näher bezeichnete Krankheiten infolge HIV-Krankheit [Humane Immundefizienz-Viruskrankheit]
B25	< 4	Zytomegalie
B34	< 4	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
B37	< 4	Kandidose
C04	< 4	Bösartige Neubildung des Mundbodens
C07	< 4	Bösartige Neubildung der Parotis
C09	< 4	Bösartige Neubildung der Tonsille
C13	< 4	Bösartige Neubildung des Hypopharynx
C45	< 4	Mesotheliom
C69	< 4	Bösartige Neubildung des Auges und der Augenanhangsgebilde
C91	< 4	Lymphatische Leukämie
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D47	< 4	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E03	< 4	Sonstige Hypothyreose
E06	< 4	Thyreoiditis
E21	< 4	Hyperparathyreoidismus und sonstige Krankheiten der Nebenschilddrüse
E26	< 4	Hyperaldosteronismus
E51	< 4	Thiaminmangel [Vitamin-B1-Mangel]
E66	< 4	Adipositas
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
F45	< 4	Somatoforme Störungen
F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
G25	< 4	Sonstige extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörungen
G30	< 4	Alzheimer-Krankheit
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G52	< 4	Krankheiten sonstiger Hirnnerven
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G57	< 4	Mononeuropathien der unteren Extremität
G58	< 4	Sonstige Mononeuropathien
G81	< 4	Hemiparese und Hemiplegie
G90	< 4	Krankheiten des autonomen Nervensystems
G91	< 4	Hydrozephalus
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
G96	< 4	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems
H34	< 4	Netzhautgefäßverschluss
H51	< 4	Sonstige Störungen der Blickbewegungen
H65	< 4	Nichteitrige Otitis media
I05	< 4	Rheumatische Mitralklappenkrankheiten
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I78	< 4	Krankheiten der Kapillaren
I81	< 4	Pfortaderthrombose
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J04	< 4	Akute Laryngitis und Tracheitis
J12	< 4	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
J46	< 4	Status asthmaticus

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
J86	< 4	Pyothorax
J94	< 4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
L03	< 4	Phlegmone
L20	< 4	Atopisches [endogenes] Ekzem
L30	< 4	Sonstige Dermatitis
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L95	< 4	Anderenorts nicht klassifizierte Vaskulitis, die auf die Haut begrenzt ist
L97	< 4	Ulcus cruris, anderenorts nicht klassifiziert
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritis
M10	< 4	Gicht
M32	< 4	Systemischer Lupus erythematodes
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M50	< 4	Zervikale Bandscheibenschäden
M51	< 4	Sonstige Bandscheibenschäden
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M66	< 4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
Q25	< 4	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
Q44	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Gallenblase, der Gallengänge und der Leber
R01	< 4	Herzgeräusche und andere Herz-Schallphänomene
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
R17	< 4	Gelbsucht, nicht näher bezeichnet
R18	< 4	Aszites
R27	< 4	Sonstige Koordinationsstörungen
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R45	< 4	Symptome, die die Stimmung betreffen
R58	< 4	Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
R64	< 4	Kachexie
R74	< 4	Abnorme Serumenzymwerte
R77	< 4	Sonstige Veränderungen der Plasmaproteine
R79	< 4	Sonstige abnorme Befunde der Blutchemie
R94	< 4	Abnorme Ergebnisse von Funktionsprüfungen
S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S72	< 4	Fraktur des Femurs
T17	< 4	Fremdkörper in den Atemwegen
T44	< 4	Vergiftung durch primär auf das autonome Nervensystem wirkende Arzneimittel
T48	< 4	Vergiftung durch primär auf die glatte Muskulatur, die Skelettmuskulatur und das Atmungssystem wirkende Mittel
T65	< 4	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
Z43	< 4	Versorgung künstlicher Körperöffnungen
Z74	< 4	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit

## B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
3-200	723	Native Computertomographie des Schädels
9-984	618	Pflegebedürftigkeit
8-930	456	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-990	369	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-710	344	Ganzkörperplethysmographie
8-800	260	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-222	223	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9-200	182	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
3-603	123	Arteriographie der thorakalen Gefäße
3-820	121	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-602	107	Arteriographie des Aortenbogens
8-831	92	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-706	80	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-220	66	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-982	64	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-207	61	Elektroenzephalographie (EEG)
8-701	61	Einfache endotracheale Intubation
3-202	52	Native Computertomographie des Thorax
8-390	37	Lagerungsbehandlung
3-600	33	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
1-711	28	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
5-934	28	Verwendung von MRT-fähigem Material
1-844	27	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-203	25	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-98g	25	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
1-204	21	Untersuchung des Liquorsystems
3-823	21	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-800	16	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
8-543	14	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3-703	12	Szintigraphie der Lunge
1-853	11	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-802	11	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
8-700	11	Offenhalten der oberen Atemwege
1-424	10	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
3-221	10	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
8-607	10	Hypothermiebehandlung
8-542	9	Nicht komplexe Chemotherapie
3-100	8	Mammographie
3-205	8	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
8-191	8	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-426	7	(Perkutane) Biopsie an Lymphknoten, Milz und Thymus mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-432	7	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-201	7	Native Computertomographie des Halses
3-806	7	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-311	6	Temporäre Tracheostomie
5-399	6	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-931	6	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes

<b>OPS-301 Ziffer</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Offizielle Bezeichnung</b>
6-001	5	Applikation von Medikamenten, Liste 1
3-034	4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
3-705	4	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
3-722	4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie der Lunge
3-826	4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
6-002	4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-822	< 4	Magnetresonanztomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
1-490	< 4	Biopsie ohne Inzision an Haut und Unterhaut
1-493	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an anderen Organen und Geweben
3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-22x	< 4	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
5-349	< 4	Andere Operationen am Thorax
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
1-430	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-559	< 4	Biopsie an anderen Verdauungsorganen, Peritoneum und retroperitonealem Gewebe durch Inzision
1-581	< 4	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision
3-20x	< 4	Andere native Computertomographie
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-733	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie mit Computertomographie (SPECT/CT) des Skelettsystems
3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
3-84x	< 4	Andere Magnetresonanz-Spezialverfahren
5-200	< 4	Parazentese [Myringotomie]
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-345	< 4	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
6-009	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 9
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-527	< 4	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8-528	< 4	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-914	< 4	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
9-500	< 4	Patientenschulung

## **B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

---

## **B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	13,26
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,26
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	13,26
Fälle je VK/Person	211,84012

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,02
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,02
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	4,02
Fälle je VK/Person	698,75621
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ08	Herzchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	38,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	38,40
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	38,40

---

Fälle je VK/Person 73,15104

### Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	0,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,42
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,42
Fälle je VK/Person	6688,09523

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,50
Fälle je VK/Person	1872,66666

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	2,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,17
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,17
Fälle je VK/Person	1294,47004

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,50
Fälle je VK/Person	1123,60000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ11	Pflege in der Nephrologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

---

## B-[2].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
Fachabteilungsschlüssel	0103
Art der Abteilung	Hauptabteilung

### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 / 29 - 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

Name	Dr. med Peter Sautner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08152 / 29 - 258
Fax	
E-Mail	p.sautner@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

## B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC00	Implantation von CCM-Systemen	
VC00	Implantation von CRT-Systemen	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI34	Elektrophysiologie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VN24	Stroke Unit	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR44	Teleradiologie	Teleradiologische Vernetzung mit Neurochirurgie Unfallklinik Murnau, Neurologie und Radiologie sowie Neurochirurgie Klinikum Augsburg und Chirurgie Krankenhaus Seefeld

### B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der

## Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1588
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I50	488	Herzinsuffizienz
I20	369	Angina pectoris
I48	268	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I21	147	Akuter Myokardinfarkt
I25	62	Chronische ischämische Herzkrankheit
Z45	51	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I47	44	Paroxysmale Tachykardie
I49	34	Sonstige kardiale Arrhythmien
I35	31	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
I44	31	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I34	19	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
I40	13	Akute Myokarditis
T82	9	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I46	7	Herzstillstand
I45	5	Sonstige kardiale Erregungsleitungsstörungen
I31	4	Sonstige Krankheiten des Perikards
I33	< 4	Akute und subakute Endokarditis
I42	< 4	Kardiomyopathie
I51	< 4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit

### B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-275	712	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-83b	583	Zusatzinformationen zu Materialien
8-837	529	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
3-052	396	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
9-984	343	Pflegebedürftigkeit
8-640	257	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-930	253	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-266	222	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-98b	167	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
5-377	97	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-378	83	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3-824	58	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
1-791	55	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-020	40	Therapeutische Injektion
8-771	30	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-279	29	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
1-274	20	Transseptale Linksherz-Katheteruntersuchung

<b>OPS-301 Ziffer</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Offizielle Bezeichnung</b>
3-803	11	Native Magnetresonanztomographie des Herzens
1-273	10	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
3-05g	10	Endosonographie des Herzens
1-265	9	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, kathetergestützt
8-835	7	Ablative Maßnahmen bei Herzrhythmusstörungen
9-320	7	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
1-268	5	Kardiales Mapping
8-642	5	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
1-712	4	Spiroergometrie
3-031	4	Komplexe differenzialdiagnostische transthorakale Stress-Echokardiographie
3-224	4	Computertomographie des Herzens mit Kontrastmittel
5-379	4	Andere Operationen an Herz und Perikard
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-641	< 4	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
1-276	< 4	Angiokardiographie als selbständige Maßnahme
1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-721	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
8-839	< 4	Andere therapeutische Katheterisierung und Kanüleneinlage in Herz und Blutgefäße

### **B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	7,46
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,46
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	7,46
Fälle je VK/Person	212,86863

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4
Fälle je VK/Person	397,00000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ08	Herzchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	21,70
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,70
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	21,70

Fälle je VK/Person 73,17972

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,50
Fälle je VK/Person	1058,66666

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	1588,00000

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,50
Fälle je VK/Person	635,20000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ11	Pflege in der Nephrologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	

---

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

---

## B-[3].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
Fachabteilungsschlüssel	0107
Art der Abteilung	Hauptabteilung

### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 / 29 - 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

Name	Dr. med. Peter Sautner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08152 / 29 - 258
Fax	
E-Mail	p.sautner@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

## B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI35	Endoskopie	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR06	Endosonographie	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR18	Szintigraphie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR41	Interventionelle Radiologie	

### B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	679
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
A09	121	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K80	66	Cholelithiasis
K92	46	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
K59	32	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K29	28	Gastritis und Duodenitis
K85	27	Akute Pankreatitis
A04	26	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K63	26	Sonstige Krankheiten des Darmes
C25	25	Bösartige Neubildung des Pankreas
C18	24	Bösartige Neubildung des Kolons
K57	23	Divertikulose des Darmes
K21	19	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K31	18	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K25	17	Ulcus ventriculi
K55	15	Gefäßkrankheiten des Darmes
C16	14	Bösartige Neubildung des Magens
K70	14	Alkoholische Leberkrankheit
K74	14	Fibrose und Zirrhose der Leber
K56	13	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K26	10	Ulcus duodeni
A08	9	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
C22	7	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
K83	7	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K22	6	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K50	6	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K52	6	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K76	5	Sonstige Krankheiten der Leber
K81	5	Cholezystitis
C15	4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C20	4	Bösartige Neubildung des Rektums
K35	4	Akute Appendizitis
K62	4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K65	4	Peritonitis
K86	4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K51	< 4	Colitis ulcerosa
A02	< 4	Sonstige Salmonelleninfektionen
K58	< 4	Reizdarmsyndrom
K64	< 4	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
K71	< 4	Toxische Leberkrankheit
K90	< 4	Intestinale Malabsorption
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
K10	< 4	Sonstige Krankheiten der Kiefer
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K61	< 4	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K72	< 4	Leberversagen, anderenorts nicht klassifiziert
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K91	< 4	Krankheiten des Verdauungssystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

### B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
1-632	553	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

<b>OPS-301 Ziffer</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Offizielle Bezeichnung</b>
1-440	399	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	253	Diagnostische Koloskopie
3-225	212	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-513	174	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-452	173	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
9-984	149	Pflegebedürftigkeit
1-63b	138	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
5-469	136	Andere Operationen am Darm
8-930	110	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-655	70	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes
1-642	69	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-444	67	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-449	67	Andere Operationen am Magen
3-056	55	Endosonographie des Pankreas
1-653	40	Diagnostische Proktoskopie
3-207	31	Native Computertomographie des Abdomens
3-825	29	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-620	24	Diagnostische Tracheobronchoskopie
1-442	22	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
5-429	22	Andere Operationen am Ösophagus
5-451	17	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dünndarmes
1-63a	16	Kapselendoskopie des Dünndarms
1-651	13	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-431	12	Gastrostomie
5-433	10	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
1-636	7	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
8-100	7	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
3-053	6	Endosonographie des Magens
3-804	5	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
1-635	4	Diagnostische Jejunoskopie
3-604	4	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
1-657	< 4	(Ileo-)Koloskopie durch Push-and-pull-back-Technik
3-051	< 4	Endosonographie des Ösophagus
8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
3-058	< 4	Endosonographie des Rektums
1-631	< 4	Diagnostische Ösophagogastroskopie
3-055	< 4	Endosonographie der Gallenwege
5-422	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Ösophagus
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

### **B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	2,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,8
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,8
Fälle je VK/Person	242,50000

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	339,50000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ08	Herzchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	9,29
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,29
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	9,29

Fälle je VK/Person 73,08934

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,31
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,31
Fälle je VK/Person	518,32061

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,22
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,22
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,22
Fälle je VK/Person	305,85585
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ11	Pflege in der Nephrologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

---

## B-[4].1 Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin/Schwerpunkt Nephrologie
Fachabteilungsschlüssel	0104
Art der Abteilung	Hauptabteilung

### Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Achim Rotter
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor
Telefon	08152 / 29 - 468
Fax	
E-Mail	a.rotter@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

Name	Dr. med. Peter Sautner
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt
Telefon	08152 / 29 - 258
Fax	
E-Mail	p.sautner@klinik-schindlbeck.de
Strasse / Hausnummer	Seestraße 43
PLZ / Ort	82211 Herrsching
URL	

## B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V  Ja

---

Kommentar/Erläuterung

### B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Lipidapherese	Lipidapherese ist ein extrakorporales Blutreinigungsverfahren zur Entfernung von LDL-Cholesterin
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI38	Palliativmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI42	Transfusionsmedizin	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	
VR18	Szintigraphie	
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR44	Teleradiologie	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU15	Dialyse	Peritonealdialysen (PD), Hämodialyse (HD), Hämodiafiltration (HDF)
VU18	Schmerztherapie	

### B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	163
Teilstationäre Fallzahl	108

## B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N17	55	Akutes Nierenversagen
N39	41	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N18	24	Chronische Nierenkrankheit
N10	9	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N20	9	Nieren- und Ureterstein
N13	7	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N19	4	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
N30	4	Zystitis
N41	< 4	Entzündliche Krankheiten der Prostata
N04	< 4	Nephrotisches Syndrom
N05	< 4	Nicht näher bezeichnetes nephritisches Syndrom
N12	< 4	Tubulointerstitielle Nephritis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
N34	< 4	Urethritis und urethrales Syndrom
N45	< 4	Orchitis und Epididymitis
N70	< 4	Salpingitis und Oophoritis
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

## B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-854	3328	Hämodialyse
3-605	297	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-152	66	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-831	60	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-399	42	Andere Operationen an Blutgefäßen
9-984	33	Pflegebedürftigkeit
8-153	32	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-144	25	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-930	25	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-030	15	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
1-465	6	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
3-226	6	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-206	4	Native Computertomographie des Beckens
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-550	< 4	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
1-846	< 4	Diagnostische perkutane Punktion von Harnorganen
3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8-857	< 4	Peritonealdialyse

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

---

## **B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].11 Personelle Ausstattung

### B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

#### Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,50
Fälle je VK/Person	108,66666

#### davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	1,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,50
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,50
Fälle je VK/Person	108,66666
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ08	Herzchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	
AQ29	Innere Medizin und Nephrologie	
AQ63	Allgemeinmedizin	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

### B-11.2 Pflegepersonal

#### Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,20
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,20
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,20

---

Fälle je VK/Person 74,09090

### Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	163,00000

### Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,00
Fälle je VK/Person	81,50000
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ07	Pflege in der Onkologie	
PQ11	Pflege in der Nephrologie	
PQ12	Notfallpflege	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ18	Pflege in der Endoskopie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP03	Diabetesberatung (DDG)	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP20	Palliative Care	

## Teil C – Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereich mit Fallzahlen und Dokumentationsraten

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	207	100,0	
Geburtshilfe	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzchirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	37	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	70	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	21	100,0	
Herztransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation, Herzunterstützungssysteme/Kunsth Herzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzunterstützungssysteme/Kunsth Herzen	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothetik: Hüftendoprothesenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	18	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	23	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	4	100,0	

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Fall- zahl</b>	<b>Dokumentation s-rate in %</b>	<b>Kommentar / Erläuterung</b>
Karotis-Revaskularisation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothetik: Knieendoprothesenimplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothetik: Wechsel und Komponentenwechsel	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatalogie	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas- Nierentransplantation	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pflege: Dekubitusprophylaxe	72	100,0	

## C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren gemäß QSKH-RL

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Das Herzschrittmachersystem wurde auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Empfehlungen ausgewählt							
09/1 - 54140	R10	unverändert	100,00%	unverändert	70 / - / 70	94,80–100,00	>= 90,00 %
Die Wahl des Herzschrittmachersystems war nach den wissenschaftlichen Standards angemessen. Das betrifft Herzschrittmachersysteme, die in den meisten Fällen eingesetzt werden sollen							
09/1 - 54141	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	100,00%	unverändert	70 / - / 70	94,80–100,00	Nicht definiert
Die Wahl des Herzschrittmachersystems war nach den wissenschaftlichen Standards angemessen. Das betrifft Herzschrittmachersysteme, die in weniger als die Hälfte der Fälle eingesetzt werden sollen							
09/1 - 54142	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0,00%	unverändert	0 / - / 70	0,00–5,20	Nicht definiert
Die Wahl des Herzschrittmachersystems war nach den wissenschaftlichen Standards angemessen. Das betrifft spezielle Herzschrittmachersysteme, die nur in individuellen Einzelfällen eingesetzt werden sollten							
09/1 - 54143	R10	unverändert	0,00%	unverändert	0 / - / 70	0,00–5,20	<= 10,00 %
Dauer der Operation (bezogen auf Operationen, bei denen erstmals ein Herzschrittmacher eingesetzt oder das Gehäuse des Herzschrittmachers ausgetauscht wurde)							
09/1 - 52139	R10	unverändert	98,13,00%	Unverändert	105 / - / 107	93,44–99,49	>= 60,00 %
Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel des Herzschrittmachers angemessen funktionieren							
09/1 - 52305	R10	unverändert	94,18%	unverändert	259 / - / 275	90,76-96,39	>= 90,00 % (Toleranzbereich)

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der Kabel (Sonden) des Herzschrittmachers							
09/1 - 52311	U32	unverändert	4,29%	unverändert	3 / - / 70	1,47–11,86	<= 3,00 %
Kommentar: Die Gründe für die Abweichungen zum bundesweiten Referenzwert erklären sich durch Einzelfälle. Zu dieser Einschätzung kam auch die Fachkommission im Überprüfungsverfahren. Es liegen nachweislich keine Qualitätsmängel vor.							
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten , die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind (berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)							
09/1 – 51191	R10	unverändert	2,35%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	1 / 1,42 / 70	0,42–12,62	<= 4,02 %
Die Funktionsfähigkeit der Kabel des Herzschrittmachers wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft							
09/2 – 52307	R10	unverändert	96,93%	unverändert	158 / - / 163	93,02–98,68	>= 95,00 %
Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung von angepassten oder neu eingesetzten Kabeln (Sonden) des Herzschrittmachers							
09/3 – 52315	U32	unverändert	9,09%	unverändert	1 / - / 11	1,62–37,74	<= 3,00 %
Kommentar: Die Gründe für die Abweichungen zum bundesweiten Referenzwert erklären sich durch Einzelfälle. Zu dieser Einschätzung kam auch die Fachkommission im Überprüfungsverfahren. Es liegen nachweislich keine Qualitätsmängel vor.							
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind							
09/3 – 51404	R10	unverändert	0,00	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / 0,06 / 21	0,00–51,74	<=5,03 %
Die Behandlung mit einem Schockgeber (Defibrillator) war nach wissenschaftlichen Standards angemessen							
09/4 – 50055	R10	eingeschränkt/nicht vergleichbar	95,65%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	22 / - / 23	79,01-99,23	>= 90,00 %

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Der Schockgeber (Defibrillator-System) wurde auf Basis anerkannter wissenschaftlicher Empfehlungen ausgewählt							
09/4 - 50005	R10	unverändert	100,00%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	23 / - / 23	85,69–100,00	>=90,00 %
Dauer der Operation, bei der der Schockgeber (Defibrillator) erstmals eingesetzt oder das Gehäuse ausgetauscht wird.							
09/4 – 52131	R10	unverändert	95,12%	Unverändert	39 / - / 41	83,86–98,65	>=60,00 %
Verschiedene Messungen während der Operation haben gezeigt, dass die Kabel des Schockgebers angemessen funktionierten							
09/4 – 52316	R10	unverändert	91,78%	unverändert	67 / - / 73	83,21–96,18	>= 90,00 %
Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der Kabel des Schockgebers (Defibrillator)							
09/4 – 52325	R10	unverändert	0,00%	unverändert	0 / - / 23	0,00–14,31	<= 3,00 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind							
09/4 – 51186	R10	unverändert	0,00	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / 0,23 / 23	0,00–14,30	<=6,75 %
Die Funktionsfähigkeit der Kabel des Schockgebers (Defibrillator) wurde während der Operation durch verschiedene Messungen überprüft							
09/4 – 52321	U32	unverändert	93,51%	unverändert	72 / - / 77	85,68-97,19	>= 95,00 %
Kommentar: Die Gründe für die Abweichungen zum bundesweiten Referenzwert erklären sich durch Einzelfälle. Zu dieser Einschätzung kam auch die Fachkommission im Überprüfungsverfahren. Es liegen nachweislich keine Qualitätsmängel vor.							

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Technisches Problem am Schockgeber (Defibrillator), das zu einer erneuten Operation führte							
09/6 – 52328	R10	unverändert	2,44%	unverändert	1 / - / 41	0,34–12,60	<=8,69 %
Probleme im Zusammenhang mit der Operation, bei der ein Schockgeber (Defibrillator) eingesetzt wurde (Sonden- oder Taschenprobleme). Diese Probleme führten zu einer erneuten Operation							
09/6 – 52001	R10	unverändert	0,00%	unverändert	0 / - / 41	0,00–8,57	<=6,00 %
Infektionen, die zu einer erneuten Operation führte							
09/6 – 52002	R10	unverändert	0,00%	unverändert	0 / - / 41	0,00–8,57	<= 2,44 %
Ungewollte Lageveränderung oder Funktionsstörung der angepassten oder neu eingesetzten Kabel des Schockgebers (Defibrillator)							
09/6 – 52324	R10	unverändert	0,00%	unverändert	0 / - / 1	0,00–79,35	<= 3,00 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind							
09/6 – 51196	R10	unverändert	0,00	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / 0,02 / 4	0,00–98,87	<=5,70 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstanden ist. (Nicht berücksichtigt wurden Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war. (Dekubitus Grad / Kategorie 1)							
DEK – 52009	R10	unverändert	0,21%	eingeschränkt/nicht vergleichbar	3 / 14,34 / 5205	0,07-0,61	<= 2,31 %
Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben zur Folge. (Dekubitus Grad / Kategorie 4)							
DEK – 52010	R10	Unverändert	0,00%	Unverändert	0 / - / 5205	0,00-0,07	Sentinel-Event

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen.							
PNEU – 2005	R10	unverändert	99,03%	unverändert	204 / - / 206	96,53–99,73	>=95,00 %
Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. (Bezogen auf Patienten die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)							
PNEU - 2006	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	98,94%	unverändert	187 / - / 189	96,22–99,71	Nicht definiert
Der Sauerstoffgehalt im Blut wurde innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus gemessen. (Bezogen auf Patienten die aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)							
PNEU – 2007	N02	eingeschränkt/nicht vergleichbar	100,00%	unverändert	17 / - / 17	81,57–100,00	Nicht definiert
Behandlung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus. (Bezogen auf Patienten die nicht aus einem anderem Krankenhaus aufgenommen wurden)							
PNEU – 2009	R10	unverändert	92,98%	unverändert	159 / - / 171	88,14–95,94	>= 90,00 %
Körperliche Aktivierung innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme in das Krankenhaus bei Patienten mit mittlerem Risiko, an einer Lungenentzündung zu versterben							
PNEU – 2013	R10	unverändert	94,78%	unverändert	109 / - / 115	89,08–97,59	>=90,00 %
Ob die Patienten ausreichend gesund waren, wurde nach festgelegten Kriterien vor Entlassung aus dem Krankenhaus bestimmt.							
PNEU – 2028	R10	unverändert	95,48%	unverändert	148 / - / 155	90,97-97,80	>= 95,00 %
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl an Patienten, die während des Krankenhausaufenthalts verstorben sind							
PNEU 50778	R10	unverändert	0,72	eingeschränkt/nicht vergleichbar	22 / 30,70 / 206	0,48-1,05	<1,58

Leistungsbereich Kennzahl	Bewertung durch die LQS		Rechnerisches Ergebnis				Referenzbereich (bundesweit)
	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	Berichts- jahr	Vergleich zum Vorjahr	beobachtet/erwartet Grundgesamtheit	Vertrauens- bereich	
Die Anzahl der Atemzüge pro Minute der Patienten wurde bei Aufnahme in das Krankenhaus gemessen							
PNEU – 50722	R10	unverändert	99,01%	unverändert	201 / - / 203	96,48–99,73	>=95,00 %
<b>Follow-up Verfahren</b>							
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur erwarteten Anzahl an aufgetretenen Problemen. Die Probleme traten im Zusammenhang mit der Operation, bei der ein Herzschrittmacher eingesetzt wurde (Sonden- oder Taschenproblem) auf und führten innerhalb eines Jahres zu einer erneuten Operation.							
09/1 – 2194	R10	eingeschränkt/nicht vergleichbar	1,59	eingeschränkt/nicht vergleichbar	5 / 3,15 / 71	0,57–3,41	<= 2,67
Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur erwarteten Anzahl an aufgetretenen Infektionen oder Komplikationen, die innerhalb eines Jahres zu einer erneuten Operation führten.							
09/1 – 2195	R10	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0,00	eingeschränkt/nicht vergleichbar	0 / 0,27 / 71	0,00–13,80	<= 5,88

Legende:

R10 = Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich.

N02 = Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert.

U32 = Das abweichende Ergebnis erklärt sich durch Einzelfälle

---

## C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Bundesland	Leistungsbereich	nimmt teil	Kommentar / Erläuterung
Bayern	Schlaganfall	Ja	

## C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

## C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	12
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	7
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	7

(\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)))